

Deutschsprachige Minderheiten 1945

Ein europäischer Vergleich

Herausgegeben von
Manfred Kittel, Horst Möller,
Jiří Pešek, Oldřich Tůma

R. Oldenbourg Verlag München 2007

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Vorsitzenden des Beirats des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums	XIX
Einleitung der Herausgeber	XXI
<i>Jan Kuklík</i> Deutschland und die Personen deutscher Nationalität in der tschechoslowakischen Gesetzgebung (1940–1948)	1
<i>Grzegorz Janusz</i> Die rechtlichen Regelungen Polens zum Status der deutschen Bevölkerung in den Jahren 1938 bis 1950	131
<i>Ágnes Tóth</i> Rechtliche Regelungen zur Lage des Ungarndeutschtums 1938 bis 1950 ..	253
<i>Damijan Guštin/Vladimir Prebilič</i> Die Rechtslage der deutschen Minderheit in Jugoslawien 1944 bis 1946 ..	297
<i>Cornelia Wilhelm</i> Die alliierte Entnazifizierungspolitik in Deutschland als Modell?	347
<i>Rudolf Lill</i> Italien und seine deutsche Minderheit in Südtirol	373
<i>Ulrich Tiedau</i> Die Rechtslage der deutschsprachigen Bevölkerung in Belgien nach dem Zweiten Weltkrieg	435
<i>Bernard Poloni</i> Frankreich und das Problem deutschsprachiger Minderheiten am Ende des Zweiten Weltkrieges	523

Jürgen Festersen

Dänemark und die deutsche Volksgruppe in Nordschleswig 1940 bis 1955	571
Abkürzungsverzeichnis	613

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Vorsitzenden des Beirats des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums	XIX
---	-----

Einleitung der Herausgeber	XXI
----------------------------------	-----

Jan Kuklík

Deutschland und die Personen deutscher Nationalität in der tschechoslowakischen Gesetzgebung (1940–1948)	1
1. Die Dekrete des Präsidenten der Republik 1940–1944	1
2. Die auf befreitem Gebiet erlassenen Dekrete des Präsidenten der Republik (April bis Oktober 1945)	6
2.1. Staatsbürgerschaft von Personen deutscher und ungarischer Nationalität ...	8
2.2. Eigentumsrechtliche Fragen	15
2.3. Die Auflösung der deutschen Hochschulen	27
2.4. Die Retributionen	29
2.5. Die „wilde Abschiebung“ und weitere Maßnahmen	39
2.6. Die Ratifizierung der Dekrete	45
3. Die Gesetzgebung in den Jahren 1946–1948.	47
3.1. Die rechtliche Regelung des organisierten Transfers	47
3.2. Restriktive Maßnahmen gegenüber der deutschen Bevölkerung nach Beginn der organisierten Abschiebung.	50
3.3. Die Gesetzgebung nach Abschluß der Hauptphase der organisierten Abschiebung	53

Dokumente

Dokument Nr. 1 1940, 21. Juli, London. – Verfassungsdekret des Präsidenten der Republik Nr. 1/1940 Úř. věst. čsl. über die Konstituierung des Staatsrats als beratendes Gremium der provisorischen Staatsordnung der CSR.	57
Dokument Nr. 2 1940, 15. Oktober, London. – Verfassungsdekret des Präsidenten der Republik Nr. 2/1940 Úř. věst. čsl. über die provisorische Ausübung der gesetzgebenden Gewalt.	59
Dokument Nr. 3 1945, 19. Mai, Prag. – Dekret des Präsidenten der Republik Nr. 5/1945 Sb. über die Ungültigkeit einiger vermögensrechtlicher Rechtsgeschäfte aus der Zeit der Unfreiheit und über die Nationalverwaltung der Vermögenswerte der Deutschen, Magyaren, Verräter und Kollaborateure und einiger Organisationen und Institutionen	60
Dokument Nr. 4 1945, 19. Juni, Prag. – Dekret des Präsidenten der Republik Nr. 16/1945 Sb. über die	

Bestrafung der nazistischen Verbrecher, der Verräter und ihrer Helfer und über die außerordentlichen Volksgerichte (sog. großes Retributionsdekret)	68
Dokument Nr. 5	
1945, 21. Juni, Prag. – Dekret des Präsidenten der Republik Nr. 12/1945 Sb. über die Konfiskation und beschleunigte Verteilung des landwirtschaftlichen Vermögens der Deutschen und Magyaren sowie der Verräter und Feinde der tschechischen und slowakischen Nation	81
Dokument Nr. 6	
1945, 17. Juli, Prag. – Dekret des Präsidenten der Republik Nr. 27/1945 Sb. über die einheitliche Steuerung der inneren Besiedlung	89
Dokument Nr. 7	
1945, 20. Juli, Prag. – Dekret des Präsidenten der Republik Nr. 28/1945 Sb. über die Besiedlung des landwirtschaftlichen Bodens der Deutschen, Magyaren und anderer Staatsfeinde durch tschechische, slowakische und andere slawische Landwirte.	91
Dokument Nr. 8	
1945, 2. August, Prag. – Verfassungsdekret des Präsidenten der Republik Nr. 33/1945 Sb. über die Regelung der tschechoslowakischen Staatsbürgerschaft von Personen deutscher und magyarischer Nationalität.	95
Dokument Nr. 9	
19. September 1945, Prag. – Dekret des Präsidenten der Republik Nr. 71/1945 Sb. über die Arbeitspflicht von Personen, welche die tschechoslowakische Staatsbürgerschaft verloren haben	99
Dokument Nr. 10	
1945, 18. Oktober, Prag. – Dekret des Präsidenten der Republik Nr. 122/1945 Sb. über die Auflösung der deutschen Universität in Prag	103
Dokument Nr. 11	
1945, 24. Oktober, Prag. – Auszüge aus dem Dekret des Präsidenten der Republik Nr. 100/1945 Sb. über die Nationalisierung des Bergbaus und einiger Industriebetriebe	105
Dokument Nr. 12	
1945, 25. Oktober, Prag. – Dekret des Präsidenten der Republik Nr. 108/1945 Sb. über die Konfiskation des feindlichen Vermögens und über die Fonds der nationalen Erneuerung	109
Dokument Nr. 13	
1945, 27. Oktober, Prag. – Dekret des Präsidenten der Republik Nr. 126/1945 Sb. über besondere Zwangsarbeitsabteilungen.	123
Dokument Nr. 14	
1945, 27. Oktober, Prag. – Verfassungsdekret des Präsidenten der Republik Nr. 137/1945 Sb. über die Sicherungsverwahrung von Personen, die als staatlich unzuverlässig in der Revolutionszeit angesehen wurden	124
Dokument Nr. 15	
1945, 27. Oktober, Prag. – Dekret des Präsidenten der Republik Nr. 138/1945 Sb. über die Bestrafung einiger Vergehen gegen die nationale Ehre (sog. kleines Retributionsdekret)	125
Dokument Nr. 16	
1946, 28. März, Prag. – Verfassungsgesetz Nr. 57/1946 Sb., mit dem die Dekrete des Präsidenten der Republik gebilligt und zum Gesetz erklärt werden.	127
Dokument Nr. 17	
1946, 8. Mai, Prag. – Gesetz Nr. 115/1946 Sb. über die Rechtmäßigkeit von Handlungen, die mit dem Kampf um die Wiedererlangung der Freiheit der Tschechen und Slowaken zusammenhängen	129

Grzegorz Janusz

Die rechtlichen Regelungen Polens zum Status der deutschen Bevölkerung in den Jahren 1938 bis 1950.	131
1. Allgemeine Bemerkungen.	131
2. Die deutsche Bevölkerung in Polen bis 1950.	133
3. Die Rechtsstellung der deutschen Bevölkerung in den Jahren 1944–1950.	144
3.1. Politische und bürgerliche Rechte.	145
3.2. Vermögensfragen.	156
3.3. Beschäftigung der deutschen Bevölkerung.	167
3.4. Rehabilitierung von in die DVL aufgenommenen Personen.	169
3.5. Verifizierung der autochthonen Bevölkerung in den sog. Wiedergewonnenen Gebieten.	175
4. Schlußfolgerungen.	182
Anlage Nr. 1: Übersicht über die Dekrete und Gesetze zur Regelung des Status der deutschen Bevölkerung nach 1944.	186
I. Dekrete und Gesetze, die außer Kraft getreten sind.	186
II. Dekrete, die bis heute in Kraft geblieben sind.	187
III. Die wichtigsten Durchführungsvorschriften.	188

Dokumente

Dokument Nr. 1	
Dekret des Polnischen Komitees der Nationalen Befreiung vom 12. September 1944 über die Errichtung von Sonderstrafgerichten für die Taten der faschistisch-hitleristischen Verbrecher.	190
Dokument Nr. 2	
Dekret des Polnischen Komitees der Nationalen Befreiung vom 4. November 1944 über die Sicherungsmaßnahmen gegenüber Volksverrätern.	193
Dokument Nr. 3	
Dekret des Polnischen Komitees der Nationalen Befreiung vom 12. Dezember 1944 betreffend die Übernahme einiger Forstgebiete in das Eigentum des Staates.	195
Dokument Nr. 4	
Verordnung des Ministers für Justiz vom 14. April 1945 über die Bedingungen und die Form der Rehabilitierung von Personen, die in die zweite Gruppe der Deutschen Volksliste eingetragen waren oder zu einer vom Okkupanten privilegierten Gruppe gerechnet wurden, sowie der diesen gleichgestellten Personen.	198
Dokument Nr. 5	
Gesetz vom 6. Mai 1945 über den Ausschluß feindlicher Elemente aus der polnischen Volksgemeinschaft.	200
Dokument Nr. 6	
Gesetz vom 6. Mai 1945 über das verlassene und aufgegebene Vermögen.	208
Dokument Nr. 7	
Verordnung des Ministers für Öffentliche Verwaltung vom 25. Mai 1945 über die Rehabilitierung von Personen, die in die dritte und vierte Gruppe der Deutschen Volksliste oder in die Gruppe der sogenannten „Leistungspolen“ eingetragen waren.	219
Dokument Nr. 8	
Verordnung des Ministers für Öffentliche Sicherheit vom 26. Mai 1945 zur Durchführung des Gesetzes vom 6. Mai 1945 über den Ausschluß feindlicher Elemente aus der polnischen Volksgemeinschaft in der Frage der Ersatz-Personalausweise.	221

Dokument Nr. 9	
Verordnung des Ministers für Justiz vom 26. Mai 1945 über die Rehabilitierung von Personen, die in die zweite, dritte und vierte Gruppe der Deutschen Volksliste eingetragen waren oder zu einer der vom Okkupanten privilegierten Gruppen gerechnet wurden	223
Dokument Nr. 10	
Gesetz vom 28. April 1946 über die polnische Staatsbürgerschaft von Personen polnischer Nationalität, die in den Wiedergewonnenen Gebieten wohnhaft sind	225
Dokument Nr. 11	
Dekret vom 28. Juni 1946 über die strafrechtliche Verantwortlichkeit für den Abfall von der Nationalität während des Krieges 1939–1945	226
Dokument Nr. 12	
Dekret vom 15. November 1946 über die Beschlagnahme von Vermögen der Staaten, welche sich in den Jahren 1939–1945 mit dem polnischen Staat im Kriegszustand befanden, und von Vermögen juristischer Personen und Angehöriger dieser Staaten sowie über die Zwangsverwaltung dieser Vermögen.	234
Dokument Nr. 13	
Verordnung des Ministers für Justiz vom 10. April 1947 – erlassen im Einvernehmen mit den Ministern für Öffentliche Sicherheit, für Öffentliche Verwaltung, für die Wiedergewonnenen Gebiete, für Auswärtige Angelegenheiten sowie für Finanzen – über das Verfahren bei dem Ausschluß von Personen deutscher Nationalität aus der polnischen Volksgemeinschaft.	236
Dokument Nr. 14	
Dekret vom 22. Oktober 1947 über die polnische Staatsbürgerschaft von Personen polnischer Nationalität, die im Gebiet der ehemaligen Freien Stadt Danzig wohnhaft sind	241
Dokument Nr. 15	
Dekret vom 22. Oktober 1947 über die Vermögenseinziehung.	243
Dokument Nr. 16	
Gesetz vom 20. Juli 1950 über die Aufhebung der Sanktionen und Beschränkungen gegenüber Staatsbürgern, die ihre Zugehörigkeit zur deutschen Nationalität erklärt hatten	248
Dokument Nr. 16	
Verordnung des Ministerrats vom 26. Juli 1950 zur Durchführung des Gesetzes über die Aufhebung der Sanktionen und Beschränkungen gegenüber Staatsbürgern, die ihre Zugehörigkeit zur deutschen Nationalität erklärt hatten	250
<i>Ágnes Tóth</i>	
Rechtliche Regelungen zur Lage des Ungarndeutschtums 1938 bis 1950	253
Dokumente	
Dokument Nr. 1	
Verordnung Nr. 8.490 M.E./1940 des ung. kgl. Ministeriums über die Verkündung des die ungarisch-deutsche Minderheitenvereinbarung beinhaltenden Protokolls, gegeben zu Wien, am 30. August 1940	268
Dokument Nr. 2	
Verordnung Nr. 600/1945 M. E. der provisorischen Nationalregierung über die Liquidierung des Großgrundbesitzes und die Zuteilung von Land an die landwirtschaftliche Bevölkerung	270

Dokument Nr. 3	
Verordnung Nr. 1.710/1945 M.E. der provisorischen Nationalregierung über die Aufstellung des Amtes für Volksfürsorge	271
Dokument Nr. 4	
Verordnung Nr. 3820/1945 M. E. der provisorischen Nationalregierung über Maß- nahmen bezüglich der unter § 2 Absatz 5 der Verordnung Nr. 1710/1945 M. E. fallenden Personen und über die Erweiterung der Befugnisse des Amtes für Volks- fürsorge	273
Dokument Nr. 5	
Verordnung Nr. 12330/1945 M. E. der ungarischen Nationalregierung über die Umsiedlung der deutschen Bevölkerung Ungarns nach Deutschland	280
Dokument Nr. 6	
Verordnung Nr. 70010/1946 B. M. des Innenministers betreffend die Durchführung der aufgrund des Ermächtigungsgesetzes XI: 1945 § 15 erlassenen Verordnung Nr. 12330/1945 M. E. der Nationalregierung über die Umsiedlung der deutschen Bevölkerung Ungarns nach Deutschland und des über den gleichen Gegenstand ergangenen Beschlusses des Alliierten Kontrollrats vom 20. November 1945	283
Dokument Nr. 7	
Verordnung Nr. 7.970/1946 M.E. der Regierung der Ungarischen Republik über den Verlust der ungarischen Staatsbürgerschaft der nach Deutschland Umgesiedelten. . .	292
Dokument Nr. 8	
Verordnung Nr. 4.300/1947 M.E. der Regierung der Ungarischen Republik betref- fend die Zusammenlegung der aufgrund der Verordnung Nr. 12.330/1945 M.E. zur Umsiedlung nach Deutschland verpflichteten ungarndeutschen Bevölkerung im Interesse der Unterbringung der aufgrund des tschechoslowakisch-ungarischen Bevölkerungsaustausch-Abkommens nach Ungarn umgesiedelten slowakischen Ungarn	292
Dokument Nr. 9	
Das Verfassungsgesetz aus dem Jahre 1949	294
Dokument Nr. 10	
Verordnung Nr. 84/1950 (III.25.) M. T. des Ministerrates der Volksrepublik Ungarn betreffend die Aufhebung der im Zusammenhang mit der Umsiedlung der deutschen Bevölkerung Ungarns erlassenen Einschränkungsverfügungen	295
 <i>Damijan Guštin/Vladimir Prebilič</i>	
Die Rechtslage der deutschen Minderheit in Jugoslawien 1944 bis 1946 ..	297
1. Die deutsche Minderheit im Königreich Jugoslawien	297
2. Die Hinwendung der deutschen Minderheit im Königreich Jugoslawien zum Nationalsozialismus	300
3. Die Kollaboration der deutschen Minderheit mit den Besatzungsbehörden während der Okkupation Jugoslawiens	301
4. Das Verhältnis zur deutschen Minderheit während des Krieges.	302
5. Der Rückzug der deutschen Minderheit aus Jugoslawien.	303
6. Maßnahmen der jugoslawischen Behörden	304
6.1. Vorgehen gegenüber der verbliebenen deutschen Minderheit	305
6.2. Der Erlaß des Antifaschistischen Rats der nationalen Befreiung Jugoslawiens (AVNOJ) vom 21. November 1944/6. Februar 1945.	306
6.3. Die Aberkennung der Staatsbürgerschaft von Angehörigen der deutschen Minderheit in Jugoslawien	307
6.4. Beschlagnahme des Vermögens von Angehörigen der deutschen Minderheit	309
6.5. Das Verfahren der Konfiskation	310

Dokumente

Dokument Nr. 1

Beschluß des AVNOJ vom 21. November 1944 über den Übergang von Feindvermögen in das Eigentum des Staates, über die staatliche Verwaltung des Vermögens abwesender Personen und die Sequestration des Vermögens, das von den Besatzungsbehörden zwangsveräußert wurde..... 312

Dokument Nr. 2

Auslegung zu Art. 1, Pkt. 2, des am 21. November 1944 erlassenen AVNOJ-Beschlusses, 8. Juni 1945 315

Dokument Nr. 3

Gesetz über die Staatsangehörigkeit der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien. . . . 316

Dokument Nr. 4

Gesetz vom 23. August 1945 über Agrarreform und Kolonisation..... 330

Dokument Nr. 5

Gesetz vom 25. August 1945 über Straftaten gegen Volk und Staat 340

Cornelia Wilhelm

Die alliierte Entnazifizierungspolitik in Deutschland als Modell? 347

Einleitung 347

Dokumente

Dokument Nr. 1

Directive of the United States Joint Offices of Staff to the Commander-in-Chief of the United States Forces of Occupation Regarding the Military Government of Germany (JCS 1067). 361

Dokument Nr. 2

Direktive Nr. 24 des Alliierten Kontrollrats vom 12. 1. 1946: Entfernung von Nationalsozialisten und Personen, die den Bestrebungen der Alliierten feindlich gegenüberstehen, aus Ämtern und verantwortlichen Stellungen..... 368

Dokument Nr. 3

Direktive Nr. 38 des Alliierten Kontrollrats vom 12. Oktober 1946: Verhaftung und Bestrafung von Kriegsverbrechern, Nationalsozialisten und Militaristen und Internierung, Kontrolle und Überwachung von möglicherweise gefährlichen Deutschen 370

Rudolf Lill

Italien und seine deutsche Minderheit in Südtirol 373

1. Zur Entstehung des Südtirol-Problems 374

2. Italiens Politik in Südtirol 1919–1938 376

3. Synergie der beiden Diktaturen 1938–1943: Option der Südtiroler für Deutschland und partielle Abwanderung 381

4. Die deutsche Besetzung Südtirols 1943–1945 393

5. Selbstbestimmung oder Autonomie? Erste Schritte zu einer demokratischen Lösung 1945/46 400

6. Das erste Autonomiestatut 1948. 408

Dokumente

Dokument Nr. 1	
Deutsch-italienische Vereinbarung über Option, Abwanderung und Entschädigung deutscher Bewohner Südtirols. Protokoll der Besprechung unter dem Vorsitz von Heinrich Himmler (Reichsführer-SS und Chef der deutschen Polizei) Berlin, 23. Juni 1939	416
Dokument Nr. 2	
Gesetz betr. den Verlust der italienischen Staatsbürgerschaft im Falle der Option für Deutschland Nr. 1241, 21. August 1939–XVII	422
Dokument Nr. 3a	
Verordnung über die Amtssprache in der Provinz Bozen, 15. September 1943	423
Dokument Nr. 3b	
Verordnung über vorläufige Ortsbezeichnungen in der Provinz Bozen	423
Dokument Nr. 4	
Gesetz-Dekret des Generalstatthalters Nr. 775 vom 27. Oktober 1945	
Bestimmungen wegen des Unterrichts in den Elementarschulen der Provinz Bozen.	424
Dokument Nr. 5	
Gesetz-Dekret des Generalstatthalters Nr. 825 vom 22. Dezember 1945	
Gebrauch der deutschen Sprache in der Provinz Bozen	426
Dokument Nr. 6	
Italienisch-österreichisches Abkommen über Minderheitenrechte für die Südtiroler Paris, 5. September 1946.....	426
Dokument Nr. 7	
(Erstes) Autonomiestatut für die Region Trentino-Tiroler Etschland (Auszug)	
Verfassungsgesetz Nr. 5, 26. Februar 1948.....	428
Dokument Nr. 8	
Gesetz-Dekret des Präsidenten der Republik Nr. 23 vom 2. Februar 1948	
Revision der Optionen der Südtiroler	432

Ulrich Tiedau

Die Rechtslage der deutschsprachigen Bevölkerung in Belgien nach dem Zweiten Weltkrieg	435
1. Einleitung.....	435
2. Vorgeschichte.....	439
2.1. Das Gebiet „Eupen-Malmedy“	439
2.2. Erster Wechsel der staatlichen Zugehörigkeit 1920	441
2.3. Zwischenkriegszeit	446
2.4. Zweiter Wechsel der staatlichen Zugehörigkeit 1940.....	450
3. Planungen der Exilregierung	452
3.1. Problem der Rechtsgültigkeit der deutschen Annexion	452
3.2. Bewertung von deutschen Rechtsakten während der Besatzungszeit	454
3.3. Epurationsgesetzgebung in Belgien.....	456
4. Nachkriegszeit.....	459
4.1. Die „wilden“ Säuberungen.....	459
4.2. Neueinrichtung der belgischen Verwaltung	461
4.3. Assimilationspolitik	462
5. Strafverfolgung und zivile Säuberung	463
5.1. Strafverfolgung durch Militärgerichte.....	463
5.2. Aberkennung von bürgerlichen und politischen Rechten.....	466

5.3. Ausstellung von „Zivismus-Zertifikaten“	469
5.4. Aberkennung der belgischen Staatsangehörigkeit	470
5.5. Maßnahmen gegen die Berufsgruppen der Beamten und Lehrer	476
5.6. Zwangsrekrutierungen der Wehrmacht	477
5.7. Sequestrierungen von Eigentum	478
6. Weitere Entwicklung der deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien	479
7. Zusammenfassung	482
8. Tabellen	488

Dokumente

Dokument Nr. 1

Erlaß des Führers und Reichskanzlers über die Wiedervereinigung der Gebiete von Eupen, Malmédy und Moresnet mit dem Deutschen Reich (18. 05. 1940)	490
--	-----

Dokument Nr. 2

Erlaß des Führers und Reichskanzlers zur Durchführung der Wiedervereinigung der Gebiete von Eupen, Malmédy und Moresnet mit dem Deutschen Reich (23. 05. 1940)	490
--	-----

Dokument Nr. 3

Arrêté-loi déterminant l'effet des mesures prises par l'occupant et des dispositions prises par le Gouvernement (10. 01. 1941)	492
--	-----

Dokument Nr. 4 a)

Arrêté-loi sur la déchéance de la nationalité belge (20. 06. 1945)	495
--	-----

Dokument Nr. 4 b)

Arrêté ministériel concernant la déchéance de la nationalité belge (21. 06. 1945)	498
--	-----

Dokument Nr. 5

Arrêté-loi relatif à l'épuration civique (19. 09. 1945)	499
---	-----

Dokument Nr. 6

Loi relative à l'épuration civique (14. 06. 1948)	510
---	-----

Dokument Nr. 7

Nationalité des habitants des cantons d'Eupen, Malmédy et Moresnet. (25. 01. 1954)	517
[Verbalnote des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland]	

Dokument Nr. 8

Loi déterminant les effets de l'application de la loi allemande dans la partie du territoire belge annexé abusivement à l'Allemagne en mai 1940 (27. 07. 1953)	519
--	-----

Bernard Poloni

Frankreich und das Problem deutschsprachiger Minderheiten am Ende des Zweiten Weltkrieges	523
---	-----

1. Die territorialen Ansprüche Frankreichs auf den Wald von Mundat und den Hafen von Kehl	523
2. Der Sonderfall Saarland	524
3. Elsaß und Lothringen	525
3.1. Die demographische Dimension	526
3.2. Maßnahmen der deutschen Behörden in den Jahren 1940–1944	528
3.3. Die Frage der Staatsangehörigkeit	529
3.4. Sprache und Erziehungswesen	530
3.5. Die Eigentumsfrage	532
3.6. Die Frage der deutschen Kriegsgefangenen	535

3.7. Die Deutschen im Elsaß und die „épuration“ am Kriegsende	535
3.8. Das Problem der zur Wehrmacht bzw. Waffen-SS Zwangseingezogenen („Malgré-nous“)	540
4. Fazit	543

Dokumente

Dokumente Nr. 1–2

Verleihung der deutschen Staatsangehörigkeit an die Elsässer nach 1940	545
1. Verordnung über die deutsche Staatsangehörigkeit im Elsaß vom 24. August 1942	
2. Erlaß Nr. 4 vom 15. September 1942 über den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit im Elsaß	

Dokumente Nr. 3–7

Zwangseinberufung in die Wehrmacht	548
3. Verordnung über die Wehrpflicht im Elsaß vom 25. August 1942	
4. Verordnung über Maßnahmen gegen die Wehrpflichtentziehung vom 1. Oktober 1943	
5. Brief der französischen Behörden an die sowjetischen Behörden bezüglich der Rückführung der gefangengehaltenen Zwangseinberufenen	
6. Geheimprotokoll zwischen Frankreich und der Sowjetunion	
7. Brief der ADEIF an das Rote Kreuz	

Dokument Nr. 8–10

Zur Problematik der „épuration judiciaire et administrative“	551
8. Ordonnance du 26 décembre 1944 portant modification et codification des textes relatifs à l'indignité nationale	
9. Instructions du 26 décembre 1944 sur la répression administrative de la collaboration avec l'ennemi	
10. Instruction du 28 décembre 1944 sur l'épuration des administrations publiques	

Dokument Nr. 11

Zur Frage der Amnestie.	559
Artikel im „Républicain du Haut-Rhin“ vom 6. Februar 1947	
Artikel in „Les Dernières Nouvelles d'Alsace“ vom 23. Juni 1949, verfaßt vom Leiter des Mouvement contre les menées antinationales	
Aus einem Antrag des Departementrates des Bas-Rhin vom 23. November 1949, eingereicht von J. Klock, Mitglied der M.R.P. (Mouvement Républicain Populaire) und Leiter der Gewerkschaft C.F.T.C. (Confédération Française des Travailleurs Chrétiens) im Département Bas-Rhin	

Dokumente Nr. 12–14

Zur Problematik der Plünderung	560
12. Ordonnance du 12 novembre 1943 sur la nullité des actes de spoliation accomplis par l'ennemi ou sous son contrôle	
13. Arrêté du 10 février 1945 relatif aux mesures de spoliation prises par l'ennemi ou sous son contrôle dans les départements du Haut-Rhin et du Bas-Rhin	
14. Arrêté du 10 mai 1945 interdisant les transactions entre vifs sur des objets mobiliers acquis des séquestres allemands depuis juillet 1940	

Dokument Nr. 15

Zur Frage der finanziellen Entschädigungen nach dem Krieg.	565
---	-----

Amtlich festgestellte Fälle von Vermögenseinziehung und -beschlagnehmung (Ende Juli 1948) Statistik des Office des Biens et Intérêts Privés (O.B.I.P.) Dokumente Nr. 16–20 Zur Frage der deutschen Sprache im Erziehungs- und Pressewesen.....	566
16. Beschluß der Hauptversammlung des S.N.I. vom 2. Juni 1949	
17. Ergebnis einer Umfrage unter den Volksschullehrern 1952	
18. Zur Kenntnis der französischen bzw. der deutschen Sprache im Elsaß	
19. Zur Frage der Gründung einer europäischen Universität in Straßburg	
20. Arrêté du 21 mars 1945 relatif aux modifications apportées par les Allemands aux noms et prénoms des ressortissants des départements du Bas-Rhin et du Haut- Rhin	

Jürgen Festersen

Dänemark und die deutsche Volksgruppe in Nordschleswig 1940 bis 1955	571
1. Problemaufriß.....	571
2. Strafsondergesetze und Vaernemagergesetze.....	574
3. Das Beamtenrecht.....	577
4. Die Schulgesetze.....	577
5. Die Konfiskationsgesetze.....	579
6. Der Volksgruppenprozeß.....	580
7. Vergleichende Überlegungen zur deutschen Minderheit in Dänemark und der Tschechoslowakei.....	581

Dokumente

Dokument Nr. 1 Strafgesetz mit rückwirkender Kraft vom 1. Juni 1945 Nr. 259 (Endfassung).....	583
Dokument Nr. 2 Runderlaß an sämtliche Gemeindeverwaltungen, Schulkommissionen und Schulaus- schüsse in den süderjütischen Landesteilen über die Durchsicht der in den deutsch- sprachigen Schulen benutzten Lese- und Lehrbücher.....	589
Dokument Nr. 3 Gesetz Nr. 322 vom 7. Juli 1945 über die Errichtung eines außerordentlichen Beamtengerichts usw.....	590
Dokument Nr. 4 Gesetz Nr. 406 vom 28. August 1945 als Novelle zum Gesetz Nr. 259 vom 1. Juni 1945 als Novelle zum bürgerlichen Strafgesetz bezüglich Verrats und anderer landes- schädlicher Tätigkeiten.....	592
Dokument Nr. 5 Gesetz Nr. 500 vom 9. Oktober 1945 über die Rückzahlung von Verdiensten aus Gewerbe u. a. im deutschen Interesse.....	594
Dokument Nr. 6 Schulgesetz Nr. 610 vom 21. Dezember 1945 Vorläufiges Gesetz über den Unterricht der Kinder, die bislang in den deutsch- sprachigen Schulen in den südjütischen Landesteilen unterrichtet worden sind.....	595
Dokument Nr. 7 Dänische Bekanntmachung Nr. 7 vom 4. Januar 1946 Bekanntmachung zum vorläufigen Gesetz Nr. 610 vom 21. Dezember 1945 über den	

Unterricht der Kinder, die bislang in den deutschsprachigen Schulen in den südjütischen Landesteilen unterrichtet worden sind	597
Dokument Nr. 8	
Dänisches Schulgesetz Nr. 192 vom 30. März 1946	604
Gesetz über Verlängerung des vorläufigen Gesetzes Nr. 610 vom 21. Dezember 1945 über den Unterricht von Kindern, die bisher in den deutschsprachigen Schulen in den südjütischen Landesteilen unterrichtet worden sind.	
Dokument Nr. 9	
Gesetz Nr. 132 über die Konfiszierung von deutschem und japanischem Eigentum .	605
Dokument Nr. 10	
Dänisches Schulgesetz Nr. 412 vom 12. Juli 1946	609
Gesetz über deutschsprachige Schulen, deutschsprachigen Hausunterricht u. a. in den südjütischen Landesteilen	
Dokument Nr. 11	
Dänische Bekanntmachung Nr. 466 vom 28. August 1946	609
Bekanntmachung zur Durchführung des Gesetzes Nr. 412 vom 12. Juli 1946 über private deutschsprachige Schulen, deutschsprachigen Hausunterricht u. a. in den südjütischen Landesteilen	
Dokument Nr. 12	
Dänische Bekanntmachung Nr. 24 vom 7. Juni 1955	611
Bekanntmachung betreffend die allgemeinen Rechte der deutschen Minderheit	
Abkürzungsverzeichnis	613